

Pilzkrankungen vorbeugen

Pilzkrankungen machen vor keinem Garten und fast keiner Pflanze Halt. Sie zeigen sich in mehligem Belägen oder auffälligen Blattflecken. Auch Triebe, Knospen und Früchte können betroffen sein.

Das Auftreten von Pilzkrankheiten hängt immer auch mit klimatischen Faktoren zusammen: Temperatur (untertags und in der Nacht), Luftfeuchtigkeit, Blattnässe, Blattnässedauer. Der Zeitpunkt des Erstauftretens und die Befallsstärke variieren von Jahr zu Jahr. Es ist daher von großer Wichtigkeit, empfindliche Kulturen zu kontrollieren und am besten schon vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Zu den vorbeugenden Methoden zählen:

- > Sortenwahl: beim Kauf nach Resistenzeigenschaften erkundigen
- > Standortfaktoren beachten: Bodenart und -struktur, sonniger oder schattiger Standort, Durchlüftung
- > Bewässerung optimieren
- > Kulturfolge gezielt nutzen
- > Boden gut vorbereiten
- > Regelmäßig Pflanzen stärken mit Pflanzenhilfsmitteln
- > Ausgewogen düngen
- > Laub und befallene Pflanzenteile entfernen

Überblick Pflanzenhilfsmittel

- > **Pflanzenextrakte:** Inhaltsstoffe, die ausschließlich aus Pflanzen gewonnen wurden, beeinflussen physiologische Prozesse, erhöhen Stresstoleranz und Widerstandskraft, z.B. Schachtelhalm-Extrakt, Brennnessel-Extrakt, Knoblauch-Extrakt
- > **Kompostextrakte:** aus verrotteten Pflanzenteilen, enthalten viele Mikroorganismen, regen Wurzelwachstum an, flüssig oder als Aufguss
- > **Mikroorganismen:** können Bodenmilieu verändern, besiedeln Wurzeln, bilden Enzyme, die von den Pflanzen aufgenommen werden, z.B. EM Aktiv
- > **Nützliche Pilze:** Mykorrhiza oder Trichoderma-Pilze gehen Symbiose mit Pflanzenwurzeln ein, verbessern Wasser- und Nährstoffaufnahme
- > **Gesteinsmehle:** anorganische Bodenhilfsstoffe, hoher Silizium-Anteil, regen Bodenleben an, neutralisieren überschüssige Bodensäuren, setzen Umwandlungsprozesse in Gang, binden Gerüche, z.B. Urgesteinsmehl, Algenkalk

Biologische Bekämpfung

Gesundhaltung mit Grundstoffen

Um Pflanzen gesund zu erhalten, stehen Gärtner*innen neben Pflanzenstärkungsmitteln und Pflanzenschutzmitteln (Fungiziden) auch noch die Grundstoffe zur Verfügung. Das sind Wirkstoffe, die nicht vorrangig für den Pflanzenschutz verwendet werden, die aber trotzdem gute Pflanzenschutzwirkung erzielen, wie z.B. Milch, Backpulver oder Essig. Grundstoffe müssen unbedenklich für Mensch und Umwelt sein und sind damit perfekt für den Einsatz im Biogarten geeignet!

Bekämpfung mit Fungiziden

Unsere biologischen Fungizide haben als Wirkstoffe Schwefel, Kupfer oder Kaliumhydrogencarbonat und sind zur gezielten Bekämpfung einzusetzen.

Folgende Fungizide finden sich in unserem Sortiment:

- > **Schwefel: Solabiol Netzschwefel*** (Pfl.Reg.Nr. 2632-903)
- > **Kupfer: Cuprofor flow KupferMittel*** (Pfl.Reg.Nr. 3034-901)
- > **Kaliumhydrogencarbonat: Compo Bio Mehltau-Frei*** (Pfl.Reg.Nr. 4311-901)

* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen!

Beim Ausbringen von Fungiziden gilt es Folgendes zu beachten:

- > Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung behandeln
- > Auf die richtige Dosierung achten
- > Nur bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C spritzen
- > Nur betroffene Kulturen behandeln

biohelp Garten & Bienen

Wegbereiter für eine intakte Natur!

biohelp Garten & Bienen ist ein innovatives Unternehmen, das auf eine über 30-jährige Erfahrung im biologischen Pflanzenschutz zurückblickt. Unsere Kernkompetenzen sind der zielgenaue Einsatz von Nutzorganismen zur natürlichen Bekämpfung von Schädlingen, sowie die Förderung und Erhaltung der Pflanzen- und Bienengesundheit.

Wir sind bestrebt, unser Produktportfolio auf einem hohen Qualitätsniveau zu halten, das eine einfache, sichere und effiziente Anwendung ermöglicht. Unsere Produkte sind darauf ausgerichtet, biologische Kreisläufe zu unterstützen und zu verstärken. Auf diese Weise streben wir danach, unseren Kund*innen Lösungen nach dem Vorbild der Natur anzubieten. Diese tragen zur Gesundung von Pflanzen und Ökosystemen bei und verbessern somit das Lebensumfeld von Mensch und Tier. Als Ansprechpartner für alle ökologisch interessierten Hobbygärtner*innen und Imker*innen beraten wir Sie gerne zu Fragen über biologischen Pflanzenschutz, organische Nährstoffversorgung, sinnvolle Nützlingsförderung und natürlichen Schutz von Bienenvölkern.

www.garten-bienen.at

biohelp Garten & Bienen

Biologische Produkte für Garten, Haus und Imkerei
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
+43 (0)1 767 98 51 • office@garten-bienen.at

[/garten.und.bienen](https://www.facebook.com/garten.und.bienen) [@gartenundbienen](https://www.instagram.com/gartenundbienen)



Pilzkrankungen

erfolgreich bekämpfen

Biologische Lösungen für Garten & Balkon

www.garten-bienen.at



Kraut- & Braunfäule

Phytophthora infestans

Schadbild

- > Graugrüne, unregelmäßige Flecken an Blättern & Trieben, verfärben sich braun-schwarz
- > Weißgrauer Belag auf der Blattunterseite
- > Paraderiser: helle Flecken, die später braun werden, Fruchtfleisch bleibt hart, Früchte faulen
- > Erdäpfel: braune Flecken an den Früchten, Früchte faulen

Vorbeugung

Widerstandsfähige Sorten, luftiger Standort, Pflanzstäbe desinfizieren, von unten gießen, Blattnässe vermeiden, Stärkung mit Pflanzenextrakten

Bekämpfung

- > Grundstoffe: Lecithin, Ackerschachtelhalm
- > Fungizid: Kupfer*



Grauschimmel

Botrytis cinerea

Schadbild

- > Fäule an oberirdischen Pflanzenteilen
- > Mausgrauer Sporenbelaag, der bei Berührung oder Wind aussträubt
- > Schwächeparasit, der an unterschiedlichen Pflanzen auftritt, kann bis zum Absterben führen
- > Neuinfektion oft über Erntereste oder Falllaub des Vorjahres

Vorbeugung

ausgewogene Düngung, einseitige Stickstoffdüngung vermeiden, lockere Pflanzenbestände, von unten gießen, regelmäßige Stärkung mit Pflanzenextrakten

Bekämpfung

- > Grundstoff: Ackerschachtelhede



Blattfleckenkrankheit

diverse Erreger

Schadbild

- > Gelbliche, rötliche od. braune Flecken an den Blättern, z.T. mit dunklem Rand
- > Zuerst einzeln, dann zusammenlaufend
- > Oftmals Ausbildung eines Pilzrasens, Sporenlager auf der Blattunterseite
- > Treten an unterschiedlichen Pflanzen auf

Vorbeugung

Befallenes Laub entfernen, Pflanzen von unten gießen, regelmäßige Stärkung mit Pflanzenextrakten zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit

Bekämpfung

- > Grundstoffe: Lecithin, Ackerschachtelhalm
- > Fungizid: Kupfer*



Kräuselkrankheit

Taphrina deformans

Schadbild

- > Junge Blätter verformen sich gleich nach dem Austrieb: gelbe oder rote Kräuselungen, blasig aufgetrieben
- > Blätter vertrocknen und fallen ab
- > Bei starkem Befall bleiben Früchte klein, verbräunen und fallen ab
- > Pilz überwintert am Holz & in den Knospenschuppen. Infektion, sobald die Temp. > 10 °C erreicht

Vorbeugung

Sonnige, windgeschützte Lagen sowie widerstandsfähige Sorten wählen, befallene Blätter & Fruchtummien entfernen, Stärkung mit Pflanzenextrakten

Bekämpfung

- > Grundstoff: Ackerschachtelhalm
- > Fungizid: Kupfer*



Schorf

Venturia inaequalis

Schadbild

- > Eine der häufigsten Pilzkrankungen an Apfel und Birne
- > Olivgrüne Flecken auf den Blättern, die sich braun verfärben, austrocknen und rissig werden. Bei starkem Befall fallen die Blätter ab.
- > Früchte werden im Sommer befallen, haben Rissen an der Schale und sind daher schlecht lagerfähig

Vorbeugung

Befallenes Laub entfernen, widerstandsfähige Sorten pflanzen, regelmäßige Stärkung mit Pflanzenextrakten

Bekämpfung

- > Grundstoff: Ackerschachtelhalm
- > Fungizide: Schwefel*, Kaliumhydrogencarbonat*



Echter Mehltau

diverse Erreger

Schadbild

- > mehlig-weißer Belag (abwischbar)
- > junge Blätter als Erstes befallen, aber auch Triebe, Knospen und Blüten
- > „Schönwetterpilz“: warme Sommertage und kühle Nächte optimal für Vermehrung
- > Befallene Blätter verbräunen schließlich und fallen ab

Vorbeugung

Vermeiden einer einseitig stickstofforientierten Düngung; regelmäßige Stärkung mit Pflanzenextrakten

Bekämpfung

- > Grundstoffe: Lecithin, Ackerschachtelhalm
- > Fungizide: Schwefel*, Kaliumhydrogencarbonat*



Falscher Mehltau

diverse Erreger

Schadbild

- > Bräunlich-rote Flecken (oft durch Blattadern begrenzt)
- > Blattunterseits grauweißer Schimmelrasen
- > Blattnässe für mindestens vier Stunden erforderlich für Sporeneinkimmung
- > Neuinfektion oft über das Falllaub des Vorjahres

Vorbeugung

Abgefallenes Laub entfernen, Rückschnitt, damit die Pflanze schneller abtrocknen kann

Bekämpfung

- > Grundstoff: Ackerschachtelhalm
- > Fungizid: Kupfer*



Spitzendürre & Fruchtfäule

Monilinia laxa & M. fructigena

Schadbild

- > Spitzendürre: v. a. an Kirsche, Weichsel und Marille. Triebspitzen welken nach der Blüte, Blüten und Blätter trocknen ein und die Triebspitze stirbt ab. Gummifluss an den abgestorbenen Trieben.
- > Fruchtfäule: Zuerst kleine Faulstellen breiten sich kreisförmig aus; die ganze Frucht kann befallen werden. Typisch sind braune oder graue, ringförmige Sporenlager. Die Früchte bleiben oft am Baum hängen (Fruchtmumien).

Vorbeugung

Infizierte Pflanzenteile entfernen, Verletzungen der Früchte vermeiden, Schädlinge bekämpfen, regelmäßige Stärkung mit Pflanzenextrakten

Bekämpfung

- > Fungizid: Kaliumhydrogencarbonat*
- > Grundstoff: Ackerschachtelhalm



Rosenrost

Phragmidium mucronatum

Schadbild

- > Blattoberseite mit gelblichen Flecken
- > Blattunterseite mit orangefarbenen Pusteln (Fruchtkörpern)
- > Ab Juli dunkle Sporenlager
- > Blätter verbräunen und fallen ab
- > Überwinterung des Pilzes im Falllaub oder an den Trieben

Vorbeugung

Befallenes Laub entsorgen (nicht kompostieren), regelmäßige Stärkung mit Pflanzen-Extrakten zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit

Bekämpfung

- > Grundstoff: Ackerschachtelhalm
- > Fungizid: keine biolog. Fungizide